

Kundmachung.

Friedrich Lengauer, in Wien gebürtig, 23 Jahre alt, katholisch, ledig, Pächter der Meierei zu Untermeidling Nr. 17, ist bei gesetzlich erhobenem Thatbestande durch sein eigenes Geständniß überwiesen, eine türkische Flinte nebst drei Gewehrslöffern, und ein Doppelgewehr sammt einiger Munition ungeachtet der so oft wiederholten Aufforderung zur Ablieferung der Waffen verborgen zu haben, welche Gegenstände, und zwar die Flinte und die Schlösser in einem Wandschranke, letztere aber auf dem Hausboden unter dem Stroh versteckt, durch die visitirende Patrouille aufgefunden worden sind.

Friedrich Lengauer ward daher nach den Bestimmungen der Proclamationen vom 1. November, 8. December und 31. Jänner von dem über ihn zusammengesetzten Standrechte zum Tode durch den Strang, und nachdem in Folge hohen Gouvernment-Befehles das Standrechts-Urtheil aufgehoben und das ordentliche kriegsrechtliche Verfahren angeordnet worden ist, in diesem letzteren bei vorgekommenen gesetzlichen Strafmilderungs-Umständen zuzwölf monatlichem Stockhausarreste in Eisen condemnirt.

Obgleich Seine Excellenz der Herr Militär- und Civil-Gouverneur, Feldmarschall-Lieutenant Freiherr von Welden, schon durch die Aufhebung des Standrechts-Urtheiles besondere Nachsicht eintreten ließen, so geruhten Hochdieselben dennoch in fernerer Berücksichtigung des von einigen Gemeindegliedern Untermeidlings über Lengauers sonstiges moralisches Verhalten ausgesprochenen günstigen Zeugnisses, dann in der Erwägung, als bei dem verwahrlosten Zustande der ungeladen vorgefundenen Waffen eine Böswilligkeit bei deren, obgleich strafbarer Verheimlichung nicht hervorleuchtet, aus besonderer Gnade auf die kriegsrechtlich zuerkannte Strafe des zwölfmonatlichen Stockhausarrestes nachzusehen, und die Freilassung Lengauers anzuordnen, welche sohin auch unverzüglich am 11. d. M. bewirkt worden ist.

Wien am 11. März 1849.



Von der k. k. Militär-Central-
Untersuchungs-Commission.

Handlung

Die Handlung ist ein Drama in drei Akten, das von dem Dichter
Herrn v. Schiller verfasst ist. Es handelt sich um die Geschichte
einer Frau, die in der ersten Handlung ihren Mann verliert und
in der zweiten Handlung ihren Selbstmord begeht. Die Handlung
ist in drei Akten unterteilt. In der ersten Handlung wird die
Hauptperson, die Frau, vorgestellt. Sie ist eine junge Frau, die
in der ersten Handlung ihren Mann verliert. In der zweiten
Handlung begeht sie ihren Selbstmord. In der dritten Handlung
wird die Handlung abgeschlossen.

Die Handlung ist ein Drama in drei Akten, das von dem Dichter
Herrn v. Schiller verfasst ist. Es handelt sich um die Geschichte
einer Frau, die in der ersten Handlung ihren Mann verliert und
in der zweiten Handlung ihren Selbstmord begeht. Die Handlung
ist in drei Akten unterteilt. In der ersten Handlung wird die
Hauptperson, die Frau, vorgestellt. Sie ist eine junge Frau, die
in der ersten Handlung ihren Mann verliert. In der zweiten
Handlung begeht sie ihren Selbstmord. In der dritten Handlung
wird die Handlung abgeschlossen.

Die Handlung ist ein Drama in drei Akten, das von dem Dichter
Herrn v. Schiller verfasst ist. Es handelt sich um die Geschichte
einer Frau, die in der ersten Handlung ihren Mann verliert und
in der zweiten Handlung ihren Selbstmord begeht. Die Handlung
ist in drei Akten unterteilt. In der ersten Handlung wird die
Hauptperson, die Frau, vorgestellt. Sie ist eine junge Frau, die
in der ersten Handlung ihren Mann verliert. In der zweiten
Handlung begeht sie ihren Selbstmord. In der dritten Handlung
wird die Handlung abgeschlossen.

von der k. k. Militär-Verwaltung
in Wien

Handlung des Herrn v. Schiller